

# Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen

## Protokoll vom 20.02.2015

**Sitzungsort:** Nachbarschaftshaus Helene Kaisen  
Am Ohlenhof 10, 28239 Bremen

XI/03/15

**Beginn der Sitzung:** 16.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 18.00 Uhr

### **Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:**

Herr Dieter Adam	Herr Klaus Puppa	Herr Torsten Vagts
Frau Helga Ebberts	Herr Bernd Schwertfeger	Frau Barbara Wulff
Herr Raimund Gaebelein	Herr Dieter Steinfeld	
Herr Norbert Holzapfel	Frau Ursula Neke	

### **Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:**

Herr Hannes Grosch	Herr Peter Ullrich
Herr Nils Janßen	Frau Petra Wontorra
Herr Adedipo Ogunyena	Frau Gabriele Yardim
Herr Wolfgang Rohde	

### **Als Gäste können begrüßt werden:**

Herr Staatsrat Horst Frehe	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Frau Dr. Heidemarie Rose	Abteilungsleiterin - Junge Menschen und Familien/SKJF
Herr Uwe Hoffmann	Referatsleiter Kriminalitätsbekämpfung / Senator für Inneres und Sport
Herr Dr. Carsten Bauer	Leitung JVA
Herr Senihad Sator	Jugendparlament Gröpelingen
Herr Andreas Bellmann	Polizeirevier Gröpelingen
Herr Lothar Kannenberg	„Akademie Lothar Kannenberg“

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und es kann nach folgender, genehmigter Tagesordnung verfahren werden:

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/10/2014 vom 04.12.2014 und XI/11/2014 vom 10.12.2014**

**TOP 2: Unterbringung von straffälligen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**

**in der JVA Bremen**

**dazu:** VertreterInnen

- der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
- des Senators für Inneres
- des Senators für Justiz
- von Betreuungseinrichtungen für jugendliche Flüchtlinge

**TOP3: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/10/2014 vom 04.12.2014 und XI/11/2014 vom 10.12.2014**

Das Protokoll vom 10.12.2014 wird einstimmig genehmigt, das vom 04.12.2014 liegt noch nicht genehmigungsfähig vor.

## **TOP 2: Unterbringung von straffälligen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der JVA Bremen**

Herr Staatsrat Frehe, Frau Dr. Rose und Herr Hoffmann machen auf den aktuellen Anlass dieser Sitzung aufmerksam und skizzieren die Ausgangssituation.

Danach ist die Zahl von unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen, vor allem aus den Staaten des Maghreb, Eritrea und Guinea-Bissau, ab 2013 angestiegen (2013: 200, 2014 rd. 495 und allein im Jan. 2015: 75). Ein kleiner Anteil aus diesem Personenkreis ist wiederholt durch Straftaten mit hoher Gewaltbereitschaft in Erscheinung getreten.

Es wird darauf hingewiesen, dass deren Rückführung in die Herkunftsländer aufgrund jugendschutzgesetzlicher Bestimmungen ebenso wenig in Betracht kommt, wie ein „Wegsperrn“, das in der medialen Öffentlichkeit in Reaktion auf die intensive Kriminalität, die von dieser Gruppe ausging, erörtert wurde.

Es ist daher von Seiten des Sozialressorts beabsichtigt, eine Einrichtung der intensivpädagogischen Jugendhilfe für ca. 20 Jugendliche aus diesem Personenkreis zu schaffen, welche auch die Möglichkeit beinhaltet, geschlossen zu werden. Die benannte Platzzahl soll nach dem Willen des Jugendressorts erst allmählich aufgebaut werden.

Für diesen Zweck hat die JVA Bremen einen Pavillon des ehem. offenen Frauenvollzugs Am Fuchsberg bereitgestellt, der einen eingezäunten Zugang über den Grünzug Oslebshausen erhalten soll.

Das Gebäude selbst wird durch einen Doppelzaun und ergänzt durch einen Sichtschutz, gegen die übrigen Pavillone abgegrenzt. Im Wege einer Umwidmung erfolgt zudem eine rechtliche Ausgliederung aus dem Gebäudebestand der JVA Oslebshausen.

Das Gebäude dient als Übergangslösung bis die ehemalige Jugend-JVA an der Karl-Krohne-Str. zur Einrichtung für den weiteren Verbleib der straffällig gewordenen Jugendlichen ausgebaut wird.

Inhaltlich ist ein intensivpädagogischer Ansatz angedacht, den Herr Kannenberg exemplarisch für seine Einrichtung vorstellt. Hier gilt es Werte und das Bewusstsein darum zu vermitteln, „dass es sich lohnt, soziale Regeln zu befolgen und konstruktive Ziele in den Blick zu nehmen“.

Die Sorge der AnwohnerInnen wird durch die anwesenden Bürgerschaftsabgeordneten aufgenommen, die einen Appell an die Oslebshausener BürgerInnen richten, Fälle von konkret begründetem Unbehagen der Einrichtungsleitung oder der örtlichen Polizei zu melden.

- Der Beirat beschließt bei zwei Gegenstimmen den Vorschlag des Sozialressorts, übergangsweise eine Einrichtung mit bis zu 20 intensivpädagogischen Betreuungsplätzen für die straffälligen unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen zu schaffen, welcher langfristig eine entsprechende Einrichtung auf dem Gelände der vormaligen Jugend-JVA im Blockland folgen soll (Anlage 1).
- Ein alternativer Antrag der Linkspartei (Anlage 2) wird mehrheitlich zurückgewiesen.

**TOP 3: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Es liegen amtlicherseits keine Mitteilungen vor.

**Vorsitz:**

**Sprecher:**

**Protokoll:**

---

Ulrike Pala

---

Dieter Adam

---

Ingo Wilhelms